

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegejuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 230.

Leipzig, Montag den 3. Oktober 1904.

71. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Verzeichnis

der im Monat September 1904 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.*)

Baedekersche Buch- und Kunsthandlung und Buchdruckerei, A. Martini & Grüttesien, G. m. b. H. in Elberfeld. Die Sortiments-Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung ging mit Aktiven und Passiven an eine neue Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Firma Baedekersche Buch-, Kunst- und Lehrmittelhandlung G. m. b. H. über. Geschäftsführer sind die Herren Paul von Berse und Hans Hoppe. Für die Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung lautet die Firma nunmehr Baedekersche Buchdruckerei und Verlagshandlung A. Martini & Grüttesien, G. m. b. H. Geschäftsführer ist, wie bisher, Herr Otto Grüttesien. Komm.: Fleischer. (Ende September 1904.)

Unter der Firma Buchhandlung des evangel. Allianz-Gemeinschaftshauses G. m. b. H. in Charlottenburg wird eine Buch-, Kunst- und Instrumentenhandlung eröffnet, die von dem Buchhändler Herrn Wilhelm Winter geleitet und vertreten wird. Komm.: Wallmann. (September 1904.)

Herr Ernst Carlebach in Heidelberg übergab seine Buchhandlung und Antiquariat mit allen Aktiven und Passiven seinem Sohn Albert, der das Geschäft unter der gleichen Firma Ernst Carlebach weiterführt. (30. September 1904.)

Wilhelm Fric, K. u. K. Hofbuchhandlung in Wien. Herrn Wilhelm Fric jr. ist Prokura erteilt worden.

Hüpeden & Merzyn in Berlin. Die Herren Johannes Hüpeden und Hermann Merzyn gründeten eine Verlagsbuchhandlung. Komm.: Fleischer. (1. Juli 1904.)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach. Herrn Ottomar Fedor Bamberg ist Prokura erteilt. Gleichzeitig wurde die Prokura des Herrn Viktor Moro gelöscht.

Herr Josef Mayländer in Triest eröffnete eine Buchhandlung und Antiquariat. Komm.: Hoffmann. (August 1904.)

Hermann Nägelsbach, H. Dieters Sortiment in Salzburg s. Eugen Richter.

Mag Negelein in Anklam s. Emil Süßermann's Buchhandlung.

Eugen Richter vorm. H. Dieters l. u. l. Hofbuch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Salzburg. Herr Eugen Richter erwarb käuflich die Buchhandlung des Herrn Hermann Nägelsbach, H. Dieters Sortiment ohne Aktiva und Passiva und führt sie unter seinem Namen weiter. Komm.: Witt. (16. August 1904.)

Herr Friedrich Rothbarth in München verlegte seine Verlagsbuchhandlung nach Leipzig, Hohenzollernstraße 6 b. (10. September 1904.)

Die Firma N. Simrock, G. m. b. H. in Berlin errichtete in Leipzig (Gerichtsweg 10) eine Zweigniederlassung. (September 1904.)

Emil Süßermann's Buchhandlung (Mag Negelein) in Anklam. Herr Mag Negelein hat die Firma im Handelsregister löschen lassen und firmiert nur noch Mag Negelein. (6. September 1904.)

Leipzig, den 30. September 1904.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Überfendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.